

Damit sie Persönlichkeit entwickeln können

Verein „Bewegte Kinder“ will bei Problemen ganz familiär helfen

Von Reiner Silberstein

CALBERLAH. Einen geschützten Raum bieten, in dem Kinder ihre Persönlichkeit entwickeln und ihr Selbstwertgefühl steigern können – darum geht es Kerstin Hüninghake. „Bewegte Kinder“ heißt der Verein, dessen Vorsitzende die 46-jährige ist, und den sie zusammen mit Christiane Heuer und Antje Dürkop mit Leben füllt. Jungen und Mädchen zwischen vier und zehn Jahren, die Probleme im Sozialverhalten, mit Sprachentwicklung, Gewicht oder Motorik haben, bekommen jeden Mittwoch und Donnerstag in der Kleinen Turnhalle in Calberlah die Aufmerksamkeit, die sie brauchen – und zwar spielerisch bei sportlichen Aktivitäten.

Der Sport steht dabei aber nicht im Vordergrund, sondern das Erlebnis – ohne Leistungsdruck oder Wettkampf. „Sportmuffel haben Hemmnisse entwickelt. Sie können etwas schlechter, weil sie es einfach selten getan haben“, weiß Hüninghake. Genau da wollen die „Bewegten Kinder“ ansetzen.

Seit drei Jahren gibt es den Verein, seit zweieinhalb Jahren läuft der

Kursbetrieb. „Wir drei Frauen haben uns bei einer Weiterbildung zu Fachkräften für Psychomotorik kennengelernt, für die wir uns aus eigenem Interesse angemeldet hatten“, erinnert sich die Isenbüttelerin, „und dann haben wir überlegt, wie wir unser Wissen anwenden können, um Kinder bei ihrer Entwicklung zu begleiten.“ Der Verein

kommt jedenfalls so gut an, dass die „Familie“ schon auf 36 Kinder aus dem ganzen Kreis Gifhorn und aus dem westlichen Wolfsburg in vier Gruppen angewachsen ist. „Wir sind wirklich sehr familiär, es geht über den Rahmen eines normalen Turnvereins hinaus. Wir machen auch Elternabende und gemeinsame Aktionen.“



Im Verein „Bewegte Kinder“ spielen Mädchen und Jungen beispielsweise Minigolf – ohne Punkte zählen.
Archivfoto: Silberstein